

Waldbesitzerschule Rheinland - Pfalz - Kooperationsvereinbarung -

Präambel

Landesforsten Rheinland-Pfalz und der Waldbesitzerverband Rheinland-Pfalz starten eine gemeinsame Qualifizierungsinitiative für Privatwaldbesitzende, die das Angebot reiner Technikkurse ergänzt und weiterentwickelt. Die Initiative baut auf ein im Jahr 2009 durch den Holzabsatzfonds gefördertes Pilotprojekt des Waldbauvereins Bitburg auf.

Ziele

- Förderung der Eigeninitiative privater Waldbesitzender zur Stärkung der Privatwaldbewirtschaftung durch fachliche Qualifizierung
- Aufbau eines landesweiten forstlichen Bildungsangebotes für Privatwaldbesitzende bei gleichzeitiger Ermittlung von Qualifizierungsbedarf und –wünschen.
- Unterstützung der Waldbauvereine durch ein erweitertes Angebot.

Gegenstand der Kooperation

Zwischen Landesforsten Rheinland-Pfalz mit dem forstlichen Bildungszentrum in Hachenburg und dem Waldbesitzerverband Rheinland-Pfalz werden folgende Maßnahmen vereinbart:


1. Bildung eines paritätisch besetzten Kuratoriums mit Vertretern aus Landesforsten und aus dem Waldbesitzerverband.
*Aufgaben des Kuratoriums sind die Festlegung von Qualifizierungsschwerpunkten, die Bewertung von Qualifizierungsmaßnahmen sowie die Konzeption und Weiterentwicklung der Organisation der Waldbesitzerschule.
Das Kuratorium gibt sich eine Geschäftsgrundlage.*
2. Aufbau eines landesweiten Netzes von Qualifizierungsstandorten an Privatwaldschwerpunkten.
An ausgewählten Standorten bieten die Waldbauvereine Qualifizierungsmaß-

nahmen für Privatwaldbesitzende an. Der Waldbesitzerverband und die Waldbauvereine bewerben und realisieren die Bildungsangebote im Rahmen ihrer Vereinsaktivitäten. Ausgewählte Forstämter unterstützen die Bildungsangebote.


3. Inhaltliche, methodische und didaktische Erarbeitung von Qualifizierungsmaßnahmen durch Landesforsten.
Aus den vom Kuratorium festgelegten Qualifizierungsschwerpunkten werden durch Landesforsten standardisierte Qualifizierungsangebote entwickelt. Die Angebote unterliegen einem definierten Qualitätsmanagement.
4. Systematische Evaluierung aller Qualifizierungsmaßnahmen.
Alle Qualifizierungsmaßnahmen unterliegen einer Bewertung durch die Teilnehmenden und Referenten. Die Evaluierung nimmt unmittelbar Bezug auf die in der jeweiligen Maßnahme festgelegten Ziele. Sie dient der Bewertung der Qualifizierungsschwerpunkte und der Optimierung der Einzelangebote.
5. Festlegung der Organisation, des Qualitätsmanagements und der Finanzierung in einem „Handbuch der Waldbesitzerschule Rheinland-Pfalz“.
In einem allgemein zugänglichen Handbuch werden alle für Privatwaldbesitzende, Waldbauvereine und Forstämter notwendigen Informationen zusammengefasst. Das Handbuch wird auf den Internetseiten der Kooperationspartner veröffentlicht und zeitnah aktualisiert.
6. Förderung der Qualifizierungsmaßnahmen.
Die Förderung der von der Waldbesitzerschule Rheinland-Pfalz angebotenen Qualifizierungsmaßnahmen stellt eine Hilfe zur Selbsthilfe dar. Sie unterliegt den einschlägigen Förderbestimmungen und Richtlinien.

Im Zuge des Aufbaus der Waldbesitzerschule werden zwischen den Kooperationspartnern regionale Test- und Pilotveranstaltungen vereinbart.

Emmelshausen, den 9. März 2010



Jacqueline Kraege
Staatssekretärin
Ministerium für Umwelt, Forsten
und Verbraucherschutz



Hans-Günter Fischer
Vorsitzender
Waldbesitzerverband für Rheinland-Pfalz e.V.